



Auf dem Bild sind zu sehen: In der vorderen Reihe von links nach rechts: Lisa Wölber, Rebekka Lehrke, Janin Augustin, Lena Osterndorf, Stina Lüdtkke und Ulla Bergen. Hintere Reihe von links nach rechts: Herr Hauschild, Wolfgang Zinow, Annemarie Skrey, SSK, und Rolf Meyer.

[Foto: privat / Text: Cuxhavener Nachrichten]

Marienkäfer, ein Ausziehtisch und Frau Holle in der SSK Lustiges und Nachdenkliches vom Stadtentscheid des 16. Lesewettbewerbs

cn. – Traditionell wird in der Stadtparkasse im zweijährigen Turnus der Stadtentscheid zum Plattdeutschen Lesewettbewerb ausgetragen. „Eine Tradition, der wir uns verpflichtet fühlen und die wir auch künftig fördern werden,“ bekräftigte Sparkassendirektor Ralf-Rüdiger Schwerz in seiner hochdeutschen Begrüßung der diesjährigen Teilnehmer und „Kümmerner“.

Schwerz freute sich sichtlich über die große Zahl der Eltern, Großeltern und Lehrer, die ihre Kinder begleiteten. Er bedauere sehr, dass er aus einer Generation stamme, in der das Plattdeutsche vernachlässigt wurde. Umso wichtiger sei es ihm, diejenigen zu unterstützen, die sich für die Erhaltung dieses niederdeutschen Kulturguts einsetzen.

Obmann Rolf Meyer (Lehrer an der Altenbrucher Schule) nahm dies und das Versprechen des Sparkassendirektors, auch die Teilnahme der Sieger aus diesem Stadtentscheid beim

Bezirksentscheid in Oyten finanziell zu unterstützen, mit Freude zur Kenntnis. Und griff in seiner plattdeutschen Begrüßung das Wort „Kümmerer“ auf, das nun endlich einmal kein englisches Wort sei. Vor zwei Jahren hätte er sich noch große Sorgen um den Fortbestand der plattdeutschen Sprache gemacht. „Wenn ihr alle dabei bleibt,“ sagte er später in der Pause, „muss mir darum nicht bang sein.“

16 Teilnehmer

Sechzehn Schüler und Schülerinnen im Alter von neun bis sechzehn Jahren aus neun Cuxhavener Schulen gingen an den Start. Im großen Veranstaltungsraum der SSK knisterte es vor Aufregung, als sie sich je nach Temperament bedacht oder doch ein wenig schneller durch ihre Geschichten lasen. Die Texte konnten sich die Kinder selbst aussuchen. Als Renner erwies sich zur Überraschung aller die vom Marienkäfer, der viel lieber im Haus herumkrabbeln wollte als auf den Pflanzen im Garten. Schauspielerisches Talent bewies Manja Klaibor aus der Gorch-Fock-Schule beim Vorlesen der Geschichte von Omas 80. Geburtstag und den Verwicklungen um das Geburtstagsgeschenk, einen Ausziehtisch. Warum Frau Holle ihre Betten nicht mehr ausschütteln wollte, erzählte Janin Augustin vom AAG und überzeugte damit die dreiköpfige Jury.

Die hatte es schwer, die Besten der einzelnen Gruppen zu ermitteln. Wolfgang Zinow (SSK Lüdingworth), Ulla Bergen (BBS) und Herr Hauschild verkündeten nach eingehender Beratung folgende Siegerinnen: Gruppe A 3. Klasse: **Stina Lüdtke**, Gorch-Fock-Schule; Gruppe B 4. Klasse: **Lena Osterdorff**, Grundschule Lüdingworth; Gruppe C 5. + 6. Klasse: **Janin Augustin**, Amandus-Abendroth-Gymnasium; Gruppe D 7. + 8. Klasse: **Lisa Wölber**, Geschwister-Scholl-Schule, Realschule; Gruppe E 9. + 10. Klasse: **Rebekka Lehrke**, Bleickenschule. Alle Teilnehmer freuten sich über ihre Urkunde. Die Siegerinnen wurden mit Buchgutscheinen belohnt. Sie fiebern nun dem Bezirksentscheid am 11. Juni in Oyten entgegen. Eine wunderbare Idee entwickelten Marlies Lampe von der Speeldeel und Obmann Rolf Meyer: Sie planen plattdeutsche Vorleseaktion mit Kindern am Tag der Niedersachsen.

CN vom 15.05.2007 (S. 15)